



# Jahresbericht 2011

Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon

# INHALTSÜBERSICHT

|      |   |    |
|------|---|----|
| 1.   | Bericht über die Generalversammlung vom 6. Juli 2011 .....                                    | 4  |
| 2.   | Notfalldienst .....   | 4  |
| 2.1  | Umsetzung des Notfalldienstreglements.....  | 4  |
| 2.2  | Notfallpraxis Waid .....  | 5  |
| 2.3  | Notfalldienst im Limmattal .....  | 5  |
| 2.4  | Psychiatrischer Notfalldienst .....   | 5  |
| 2.5  | Projekt Hausbesuche im Notfalldienst .....  | 6  |
| 2.6  | Inkasso bei unbezahlten Notfallarztrechnungen .....   | 6  |
| 3.   | Die Ärztefon AG .....   | 7  |
| 3.1. | Beteiligung der AGZ und Übergangsthemen .....   | 7  |
| 3.2  | Bildung einer Mehrwertsteuer-Gruppe .....   | 7  |
| 4.   | Statutenrevision .....  | 8  |
| 5.   | Finanzen .....  | 8  |
| 5.1  | Langfristige Finanzplanung .....  | 8  |
| 5.2  | Beteiligung an der Genossenschaft Auf der Höh (FMT) .....                                     | 9  |
| 6.   | Auflösung des KIZ .....   | 10 |
| 7.   | 8. Notfalldiensttage Ägerisee .....   | 10 |
| 8.   | Der Chefstadtarzt und Stadträtin Claudia Nielsen.....   | 10 |
| 9.   | Sekretariat.....  | 11 |
| 10.  | Dank.....   | 11 |
| 11.  | Rechnungsbericht 2011 .....   | 12 |
| 12.  | Verbandsorgane (Amtsperiode 2011 bis 2014) .....  | 17 |
| 12.1 | Vorstand.....   | 17 |
| 12.2 | Delegierte in die AerzteGesellschaft des Kt. Zürich (AGZ)<br>(Amtsperiode 2011 bis 2014)..... | 18 |
| 12.3 | Rechnungsrevisorin / Rechnungsrevisor .....   | 18 |
| 12.4 | Ersatzrevisor .....   | 18 |
| 12.5 | Geschäftsführer / Sekretariat .....   | 18 |
| 13.  | Mitglieder .....  | 19 |

# 1. Bericht über die Generalversammlung vom 6. Juli 2011

An der Generalversammlung vom 6. Juli 2011 folgten die rund 25 Mitglieder meist einstimmig und ohne Gegenstimme den Anträgen des Vorstandes. Sie stimmten dem neuen Finanzkonzept zu und genehmigten die den geänderten Verhältnissen angepassten Statuten. Nach fast zehn Jahren Vereinstätigkeit trat Daniel Ritscher aus dem Vorstand und als Vizepräsident zurück. Er verhalf dem Vorstand mit seinen grundsätzlichen, präzisen und oft kritischen Gedanken zu neuen Sichtweisen und scheute sich nicht, wenn nötig, mit Kollegen Klartext zu reden. Für sein Engagement gebührt ihm unser aller Dank. Neu in den Vorstand gewählt wurden Andrea Ferretti und James Koch. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden wiedergewählt. Als neue Delegierte in die DV der AGZ wurden Eva Oberle Nager und Andrea Ferretti gewählt. Neben den Rechnungen des Verbandes und des Notfalldienstfonds 2010 und dem Budget des Verbandes 2012 genehmigten die Mitglieder auch Nachtragskredite, welche durch die rasche Umsetzung des Notfalldienstreglements notwendig wurden.

## 2. Notfalldienst

### 2.1 Umsetzung des Notfalldienstreglements

Nachdem im Dezember 2010 eine überwiegende Mehrheit der Mitglieder dem revidierten Notfalldienstreglement zugestimmt hatte, setzte sich der Vorstand das Ziel, die Umsetzung auf die zweite Dienstperiode 2011 zu bewerkstelligen. Neu ist die Möglichkeit, zwischen dem Leisten von Notfalldienst und dem Entrichten einer Ersatzabgabe zu wählen. Allerdings beantragten alle Fachgesellschaften, die einen spezialärztlichen Notfalldienst anbieten, dass für ihre Mitglieder diese Wahlfreiheit aufgehoben wird, um die entsprechenden Dienste weiterhin garantieren zu können. Der Vorstand der AGZ genehmigte das Reglement mit Vorbehalten und forderte eine Änderung der eigenen Rahmenverordnung. Diese Änderung wurde auf Antrag von ZüriMed an der DV der AGZ vom 7. November 2011 ohne Gegenstimme angenommen.

Es wurde rasch klar, dass die Einführung des neuen Reglements für die zweite Dienstperiode 2011 mehr Arbeit bedeutete als geplant. Der Vorstand

beauftragte deshalb eine professionelle Projektleitung mit den Anpassungen der bestehenden Software docbox<sup>®</sup>, der Zusammenführung der verschiedenen Datenbanken und der Koordination der involvierten Spezialisten. Gespannt war der Vorstand, ob sich nach der Einführung der Wahlfreiheit im Allgemeinen Notfalldienst genügend Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellen würden, um die vorgesehenen Dienste zu besetzen. Unter grossem Einsatz der Mitarbeitenden des Ärztesfon gelang dies weitgehend, wobei sich nicht unerwartet zeigte, dass die Dienste mit Hausbesuchen und Dienste an Feiertagen unbeliebt sind. Hier könnte ein System von Anerkennungszahlungen korrigierend wirken. Zurzeit arbeitet der Vorstand daran, ein solches System auszuarbeiten.

## **2.2 Notfallpraxis Waid**

Erfreulich war, dass trotz der Wahlfreiheit im Allgemeinen Notfalldienst die Zahl derjenigen, die in der Notfallpraxis Waid arbeiten, nicht abgenommen hat. Dies ist Ausdruck der guten Zusammenarbeit der Verantwortlichen im Stadtspital Waid und der Ärzteschaft. Die Erfahrungen mit der Notfallpraxis Waid wurden in einer wissenschaftlichen Publikation durch das Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich publiziert.

## **2.3 Notfalldienst im Limmattal**

Der Notfalldienst im Limmattal, den die Grundversorgerinnen und Grundversorger in der Notfallpraxis am Limmattalspital oder als Hintergrunddienst leisten, wurde ohne grössere Probleme eingeführt. Auch in diesem Dienstkreis konnte wegen der geringen Anzahl der Notfalldienstpflichtigen nicht auf das Modell der Wahlfreiheit gewechselt werden. Als wichtig erwies sich, dass die verschiedenen Dienste im Limmattal einander gleichgestellt sind. Das Konzept funktioniert problemlos, weil Notfallpraxis, Hintergrunddienst und pädiatrischer Dienst aufeinander abgestimmt sind und sich gegenseitig ergänzen. Mit dem neuen Konzept konnte auch erreicht werden, dass die Dienstleistenden vom belastenden Nachtdienst und damit vom 24-Stunden-Notfalldienst entlastet werden.

## **2.4 Psychiatrischer Notfalldienst**

Auch der psychiatrische Notfalldienst (pNFD) der Stadt Zürich sollte den veränderten Bedingungen und Bedürfnissen von Dienstleistenden, aber auch der Inanspruchnehmenden angepasst werden. Darum fand, in Zusammenarbeit von ZüriMed und ZGPP, vom 1. November 2010 bis 15. April 2011

eine Datenerhebung unter niedergelassenen Psychiaterinnen und Psychiatern zum pNFD statt. Neben einer durchschnittlich tiefen Auslastung und geringem Verdienst und entsprechender Unzufriedenheit unter den Dienstleistenden sind weitere wichtige Befunde, dass beim Grossteil der Dienstleistenden eine wesentliche psychische Belastung durch den Dienst besteht, dass häufig auch Gewalt gegen den Dienstleistenden mitspielt (in der Umfrage jedoch nicht näher spezifiziert), dass die überwiegende Zahl der Einsätze ausserhalb der Praxis in Hausbesuchen, auf dem Polizeiposten usw. stattfinden müssen, dass 50 % der Einsätze zu einem FFE führen. Die praktische Auswertung der Umfrage mit möglichen kurzfristigen Anpassungen im pNFD und dem längerfristigen Projekt einer möglichen grundsätzlichen Neugestaltung ist zurzeit am Laufen, wird aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

## **2.5 Projekt Hausbesuche im Notfalldienst**

Aufgrund der Diskussionen um den Notfalldienst war klar, dass die Hausbesuche im Allgemeinen Notfalldienst sowie im Notfalldienstkreis Limmattal das grösste Problem darstellen würden. Der Vorstand beauftragte deshalb Dr. med. Bruno Knöpfli mit der Ausarbeitung eines Projektes, das zum Ziel hat, durch verschiedene Massnahmen die Attraktivität der Hausbesuche im Notfalldienst zu erhöhen. Als mögliche Massnahmen wurden u. a. diskutiert: Eine Zusammenarbeit mit bestehenden Spitälern, die Bereitstellung einer Infrastruktur für die Notfalldienstleistenden und die Unterstützung in fachlichen und administrativen Belangen. Letztlich war die Gründung eines Instituts für Hausbesuche im Notfalldienst geplant, wobei dem Ärztefon eine zentrale Rolle als Koordinationsstelle zukommen sollte. Diese neue Aufgabe muss aber noch mit der Strategie des Ärztefon abgestimmt werden, weshalb der Projektleiter von seinem ehrgeizigen Zeitplan abweichen musste.

## **2.6 Inkasso bei unbezahlten Notfallarztrechnungen**

Das Projekt Inkasso bei unbezahlten Rechnungen aus dem Notfalldienst konnte noch nicht abgeschlossen werden, da sich die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich schwer damit tut, den Ärztinnen und Ärzten generell oder in einem einfachen Verfahren zu erlauben, die für das Inkasso notwendigen Daten an eine Inkassofirma weiterzugeben. Das Zaudern der Gesundheitsdirektion ist seit über einem Jahr konstant, und es ist unklar, was sich hinter den Kulissen bewegt. In anderen Kantonen ist die Situation einfacher – aber in Zürich währt die Tradition, auch überholte Bräuche lange unangestastet zu belassen.

## 3. Die Ärztefon AG

### 3.1. Beteiligung der AGZ und Übergangsthemen

Das Jahr 2011 brachte den stets gewünschten Einbezug der AerzteGesellschaft des Kt. Zürich (AGZ) in die Trägerschaft des Ärztefon. Der Verwaltungsrat der Ärztefon AG bot der AGZ einen Sitz im Verwaltungsrat an. Die AGZ stellte sich jedoch ein grösseres Engagement vor und wünschte zwei Sitze sowie den Kauf von einem Drittel des Aktienkapitals. Der Vorstand von ZüriMed unterstützte dieses Anliegen, und ab Februar nahmen lic. iur. Claudia Brenn und Dr. med. Josef Widler an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Aufgrund von Unstimmigkeiten zwischen dem Geschäftsführer des Ärztefon und dem Präsidenten des Verwaltungsrats der Ärztefon AG, Dr. med. Beat de Roche, forderte im März 2011 eine Mehrheit des Verwaltungsrats den Rücktritt des Präsidenten. Um die Beteiligung der AGZ am Ärztefon nicht zu gefährden, entschied sich dieser, der an sich unberechtigten und nicht begründeten Forderung nachzugeben, auch weil in der Person von Dr. med. Bruno Knöpfli eine ausgezeichnete Nachfolge zur Verfügung stand. Dies erwies sich in der Folge als sehr kluge Entscheidung.

Die Umwandlung des Ärztefon in eine Aktiengesellschaft bedeutete für alle Beteiligten eine Neudefinition ihrer Rollen, was zu erheblichen Konflikten innerhalb der Führung des Ärztefon führte. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des revidierten Notfalldienstreglements traten diese Differenzen offen zutage, und die Zusammenarbeit im Verwaltungsrat war ernsthaft gefährdet. An einer gemeinsamen Sitzung des Verwaltungsrats der Ärztefon AG und des Vorstands von ZüriMed konnten die heftigsten Wogen geglättet werden. In der Folge wurden die beiden Vertreter der AGZ in den Verwaltungsrat gewählt und Dr. med. Beat de Roche wurde als Präsident durch Dr. med. Bruno Knöpfli ersetzt. Gleichzeitig trat Dr. med. Max Kälin aus dem Verwaltungsrat zurück, und an seiner Stelle wurde der Geschäftsführer von ZüriMed, lic. iur. Jürg Gasche Bühler, gewählt. Bereits früher war Dr. med. Beni Arnet aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten.

### 3.2 Bildung einer Mehrwertsteuer-Gruppe

Grundsätzlich ist auf allen Dienstleistungen, welche das Ärztefon verkauft, die Mehrwertsteuer von 8 % zu bezahlen. Beim stattlichen Jahresbetrag von gut CHF 380'000.-, den diese Dienstleistung die bei ZüriMed organisierten Ärztinnen und Ärzte zurzeit kostet, schläge die Mehrwertsteuer also mit über CHF 30'000.- zu Buche. Allerdings entfällt für den Leistungsaustausch inner-

halb einer sogenannten Mehrwertsteuer-Gruppe die Mehrwertsteuer für die Gruppenmitglieder. Eine solche Gruppe kann gebildet werden, wenn eine Tochtergesellschaft mehrheitlich durch eine Muttergesellschaft beherrscht wird. ZüriMed hielt im Gründungszeitpunkt 100 % der Aktien der Ärztefon AG und nach dem Verkauf eines Teiles der Aktien an die AGZ noch 66 %. Als Mehrheitsaktionär zahlt der Verein ZüriMed deshalb für die beim Ärztefon eingekaufte Dienstleistung keine Mehrwertsteuer. ZüriMed kann somit diese Dienstleistung seinen Vereinsmitgliedern günstiger zur Verfügung stellen, als wenn diese sie direkt beim Ärztefon einkaufen würden.

## **4. Statutenrevision**

Im vergangenen Vereinsjahr wurden die Statuten in einer kleinen Revision den neuen Gegebenheiten angepasst. Da die Organisation des Notfalldienstes der einzige Zweck der Bezirksgesellschaft darstellt, der konkrete Vereinsaktivitäten zur Folge hat, wurden die Mitgliederkategorien dieser Tatsache angepasst. Ärztinnen und Ärzte, die permanent nicht notfalldienstpflichtig sind, weil Sie z. B. in einem Spital angestellt sind, können dem Verein neu als ausserordentliche Mitglieder angehören. Die ordentlichen Mitglieder, die nach bestimmten Kriterien zu Freimitgliedern werden können, sind alle notfalldienstpflichtig. Anpassungen der Statuten waren auch durch die Ausgliederung des Ärztefon aus den Vereinsstrukturen notwendig geworden. Weitere Änderungen waren rein kosmetischer Natur. Die Revision war an der Generalversammlung völlig unbestritten.

## **5. Finanzen**

### **5.1 Langfristige Finanzplanung**

Im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Ärztefon und der Veränderung der Finanzflüsse erschien es dem Vorstand wichtig, die finanzielle Situation des Verbandes, soweit dies möglich ist, vorausschauend zu planen. Diese weitsichtige Planung soll es auch erlauben, mit Partnern, wie z. B. der Stadt Zürich, die gemeinsam mit ZüriMed den Betrieb des Ärztefon finanziert, über eine vernünftige Aufteilung der Finanzlasten zu verhandeln. Nur eine Lastenverteilung, die ZüriMed das langfristige finanzielle Überleben erlaubt, ist zukunftsfruchtig. Gespräche mit der Stadt Zürich zu diesem The-

ma haben bereits stattgefunden. Die Erfolge sind bislang bescheiden, denn es kursieren noch Mythen: ZüriMed soll sich beim Spin-off des Ärztefon bereichert haben, oder eine an der GV 2010 beschlossene Senkung des Mitgliederbeitrages sei ein Zeichen für zu viel Geld in den Kassen von ZüriMed. In Tat und Wahrheit ist es so, dass sich beim Ärztefon im Verlauf der Jahre einiges Geld akkumuliert hat, weil bei gutem Geschäftsverlauf vom Ärztefon Rückzahlungen an die Gemeinden erfolgten, die in schlechten Jahren um Nachschüsse gebeten worden waren. Bis auf das Jahr 2010 erfolgten jedoch keine solchen Rückzahlungen an die Ärzteschaft, weil diese auch nie um Nachzahlungen gebeten worden waren. So akkumulierte sich der nicht zurückbezahlte Überschussanteil der Ärzteschaft aus guten Jahren zu einer Reserve, die bei der Liquidation des alten Ärztefon nicht in die neue Ärztefon AG überführt wurde, sondern bei ZüriMed verblieb. Dieser „Liquidationsgewinn“ wurde an der GV 2010 im Bericht über die Liquidation des „Ärztefon alt“ ausgewiesen. Aus dieser Reserve konnte einerseits das von ZüriMed in die Ärztefon AG eingebrachte Aktienkapital von ca. CHF 200'000.- sowie das Startdarlehen von CHF 300'000.- finanziert werden. Das Geld war also wirtschaftlich wieder dort, wo es herkam, aber rechtlich verblieb es dort, wo es schon vor der Gründung der Ärztefon AG gewesen war, nämlich unter der Kontrolle von ZüriMed. Zudem musste ZüriMed für die Anpassung der Notfalldienst-Software „docbox®“ gut CHF 200'000.- investieren. Dass auch dafür aus der von der Ärzteschaft gebildeten und bei ZüriMed verbliebenen Ärztefon-Reserve geschöpft wurde, war angemessen und sachgerecht.

Die Statutenrevision und die langfristige Finanzplanung wurden am 25. Mai 2011 an einer mässig besuchten Mitgliederversammlung vor der Generalversammlung Interessierten vorgestellt.

## **5.2 Beteiligung an der Genossenschaft Auf der Höh (FMT)**

Die Genossenschaft Auf der Höh, Eigentümerin des Forum Medicorum Turicensium (FMT), ist finanziell bei sehr guter Gesundheit. Dennoch ist sie interessiert, den Kapitalanteil der Banken zu reduzieren. Der Vorstand von ZüriMed hat im Jahr 2011 eine grössere Anlage von nicht unmittelbar benötigtem Kapital bei der Genossenschaft geprüft. Auch bei tiefer Verzinsung ist eine solche Anlage immer noch interessanter als eine Investition in volatile Wertpapiere. Damit ist sowohl der Genossenschaft, die sich für die Interessen der Ärzteschaft einsetzt, als auch ZüriMed geholfen. Der Vorstand wird den im Jahr 2011 grundsätzlich getroffenen Anlageentscheid im ersten Halbjahr 2012 vermutlich mit einem Darlehen an die Genossenschaft umsetzen.

## **6. Auflösung des KIZ**

Der anfangs der Achtzigerjahre von ZüriMed zusammen mit anderen privaten und öffentlichen Trägern (Stadt und Kanton Zürich, vertreten durch das Gesundheits- und Umweltsdepartement und die Gesundheitsdirektion) gegründete Verein „Kriseninterventionszentrum Zürich“ (KIZ) für psychiatrische Notfälle hat seinen Auftrag längst erfüllt, da sein Angebot vollumfänglich durch öffentlich-rechtliche Institutionen übernommen wurde. Im Berichtsjahr wurde der Verein nach langjähriger Untätigkeit aufgelöst und das verbliebene Vermögen von knapp über CHF 100'000.- zu gleichen Teilen an die zwei Institutionen Salute und Gemeinschaftszentrum Schindlergut des Schweizerischen Roten Kreuzes sowie den Verein integrA überwiesen. Eine gute Sache hat somit ein gutes Ende gefunden.

## **7. 8. Notfalldiensttage Ägerisee**

Die Notfalldiensttage Ägerisee waren traditionell erfolgreich und werden auch in Zukunft angeboten. Am 18. und 19. November 2011 brachten 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen über den Notfalldienst auf den neusten Stand. Wie immer wurde diese für die Notfalldienstleistenden von ZüriMed kostenlose Veranstaltung durch die Notfalldienst-Ersatzabgabe finanziert.

## **8. Der Chefstadtarzt und Stadträtin Claudia Nielsen**

Nach der Sommerpause musste der Vorstand vom Entschluss der Stadträtin Claudia Nielsen Kenntnis nehmen, dass eine bewährte und aus ärztlicher Sicht wichtige Institution, der Chefstadtarzt, abgeschafft werden soll. Der Vorstand gab seiner Empörung darüber in einem offenen Brief, der auch in der Presse Beachtung fand, Ausdruck. Die Stadträtin lud darauf zum Gespräch, was uns die Gelegenheit bot, unsere Sicht der Dinge darzulegen. Unser Protest blieb ohne erkennbare Wirkung.

## 9. Sekretariat

Auch im Jahr 2011 betreute Marie-Louise Bumbacher neben dem Sekretariat von ZüriMed jenes des Vereins Gesundheitsnetz 2025. Für ZüriMed hat sie mit dem vom Vorstand dafür eingesetzten Projektleiter Dr. sc. techn. Ernst Hedinger in zäher Arbeit darauf hingewirkt, dass die durch das Ärztefon erhobenen Daten so bearbeitet und an ZüriMed geliefert werden, dass die Rechnungsstellung für die Notfalldienst-Ersatzabgabe mehr oder weniger automatisch erfolgen kann. Das Ziel ist in die Nähe gerückt, aber noch nicht zu 100 % erreicht. Für ihren ungebrochenen Einsatz zum Nutzen des Verbands gebührt Frau Bumbacher unser grösster Dank.

## 10. Dank

Diese kurze Zusammenfassung der Verbandsaktivitäten lässt nicht erahnen, welche Arbeit von den Beteiligten in der Tat geleistet wurde. Es ist nicht absehbar, wie lange sich noch Kolleginnen und Kollegen für die oft undankbare und schlecht entschädigte Vorstandsarbeit zur Verfügung stellen werden. Klar zeigt sich aber, dass nur ein professionell geführtes und entsprechend entlohntes Sekretariat mit Geschäftsführer und Sekretärin ein entsprechendes Engagement möglich macht. Diesen beiden Personen und allen Mitgliedern des Vorstands gebührt an dieser Stelle für ihre Mitarbeit ein ganz herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an all die Ärztinnen und Ärzte, die es trotz Wahlfreiheit möglich gemacht haben, dass wir der Bevölkerung im Gebiet unseres Verbandes weiterhin einen zuverlässigen Grundversorger-Notfalldienst anbieten können.

Der Präsident Dr. med. Beat de Roche

Der Geschäftsführer lic. iur. Jürg Gasche Bühler

# 11. Rechnungsbericht 2011

## VERBAND - Erfolgsrechnung 2011

|                                    | Ertrag CHF | Aufwand CHF       |
|------------------------------------|------------|-------------------|
| <b>AUFWAND</b>                     |            |                   |
| Unvorhergesehenes / Projekte       |            | 4'550.00          |
| Projekt Umbau Ärztefon             |            | 10'387.40         |
| Dienstleistungen der Ärztefon AG   |            | 387'559.70        |
| Löhne Personal                     |            | 92'977.85         |
| Übriger Personalaufwand            |            | 0.00              |
| Lohnaufwand Übernahme durch Dritte |            | - 31'310.55       |
| Sozialversicherungsaufwand         |            | 7'177.15          |
| Mietzins                           |            | 3'360.00          |
| Reinigung und Entsorgung           |            | 500.00            |
| Unterhalt EDV / Büromaschinen      |            | 3'362.10          |
| Übriger Unterhaltsaufwand          |            | 0.00              |
| Büromaterial                       |            | 892.45            |
| Porti und Swisscom                 |            | 7'145.10          |
| Beiträge, Bücher, Zeitschriften    |            | 1'267.00          |
| Spenden, Trinkgelder               |            | 0.00              |
| Web-Auftritt                       |            | 2'773.60          |
| Drucksachen / Inserate / PR        |            | 9'539.00          |
| Buchhaltung / Beratung / Treuhand  |            | 99'663.10         |
| Vorstandsentschädigungen           |            | 25'899.70         |
| Kommissionen AEK                   |            | 316.95            |
| Übriger Verwaltungsaufwand         |            | 2'166.90          |
| Diverse Unkosten                   |            | 2'562.75          |
| <br>                               |            |                   |
| Diverser Finanzaufwand             |            | 330.35            |
| Wertschriftenaufwand               |            | 38.80             |
| Kursdifferenzen Wertschriften      |            | 1'430.00          |
| Abschreibung EDV, Büromaschinen    |            | 2'000.00          |
| Abschreibung Mobiliar              |            | 0.00              |
| Steuern                            |            | 1'665.40          |
|                                    |            | <b>636'254.75</b> |
| <b>ERTRAG</b>                      |            |                   |
| Mitgliederbeiträge                 | 531'744.00 |                   |
| Übrige Erträge                     | 829.95     |                   |
| Zinserträge                        | 11'156.90  |                   |
| Wertschriftenerträge               | 0.00       |                   |
| Periodenfremder Ertrag             | 0.00       |                   |
|                                    |            | <b>-92'523.90</b> |
| <b>VERLUST 2011</b>                |            |                   |
|                                    | 543.730.85 | 543'730.85        |

## VERBAND - Bilanz per 31.12.2011

|                                   | Aktiven CHF | Passiven CHF      |
|-----------------------------------|-------------|-------------------|
| <b>AKTIVEN</b>                    |             |                   |
| Kasse                             | 524.35      |                   |
| ZKB Sparkonto 3500-6.1777618.4    | 90'645.75   |                   |
| ZKB KK 1100-0556.558              | 161'525.03  |                   |
| Ärztelasse Kontokorrent           | 0.00        |                   |
| Ausstehende Mitgliederbeiträge    | 9'097.00    |                   |
| Eidg. Verrechnungssteuer          | 3'687.70    |                   |
| SwissLife Prämienzahlungskonto    | 3'174.45    |                   |
| Transferkonto Verband - NFD-Fonds | 303'859.45  |                   |
| Aktive Rechnungsabgrenzung        | 8'638.20    |                   |
| Wertschriften                     | 2'207.00    |                   |
| Anteilschein Ärztelasse, verzinst | 0.00        |                   |
| Anteilscheine FMT, verzinst       | 99'000.00   |                   |
| Anteilschein FMT, unverzinst      | 1'000.00    |                   |
| Darlehen an Ärztelefon AG         | 300'000.00  |                   |
| EDV / Büromaschinen               | 2'900.00    |                   |
| Mobiliar                          | 0.00        |                   |
| <b>PASSIVEN</b>                   |             |                   |
| Kreditoren                        |             | 18'066.50         |
| Passive Rechnungsabgrenzung       |             | 34'184.15         |
| Eigenkapital                      |             | 1'026'532.18      |
| Eigenkapital Ärztelefon alt       |             | 0.00              |
| Gewinn- / Verlustvortrag          |             | 0.00              |
| <b>GEWINN 2011</b>                |             | <b>-92'523.90</b> |
|                                   | 986'258.93  | 986'258.93        |

## NOTFALLDIENST-FONDS - Erfolgsrechnung 2011

|   | Ertrag CHF | Aufwand CHF        |
|---|------------|--------------------|
| <b>AUFWAND</b>                                    |            |                    |
| Unvorhergesehenes / Projekte (NFD-Reorganisation) |            | 197'444.45         |
| Unvorhergesehenes / Projekte (EDV-Projekt)        |            | 0.00               |
| Übernahme unbezahlte Beiträge Arztelefon          |            | 540.00             |
| Notfallarztrechnungen                             |            | 21'273.35          |
| Porti und Swisscom                                |            | 272.00             |
| Drucksachen / Inserate / PR                       |            | 15'567.00          |
| Buchhaltung / Beratung / Treuhand                 |            | 3'470.00           |
| Kommissionen AEK                                  |            | 94.00              |
| Docbox <sup>®</sup> Dispensmodul                  |            | 3'115.00           |
| Steuern   |            | 0.00               |
| Übriger Verwaltungsaufwand                        |            | 0.00               |
| Diverse Unkosten                                  |            | 0.00               |
| Notfalldiensttage Ägerisee                        |            | 30'476.25          |
| Dispensationsaufwand                              |            | 0.00               |
| Kapitalzinsen                                     |            | 0.00               |
| Diverser Finanzaufwand                            |            | 366.46             |
| Wertschriftenaufwand                              |            | 3'159.52           |
| Kursdifferenzen Fremdwährungen                    |            | 107.36             |
| Kursdifferenzen Wertschriften                     |            | 15'824.61          |
| Periodenfremder Ertrag                            |            | 0.00               |
| Periodenfremder Aufwand                           |            | 0.00               |
|   |            | <b>291'710.00</b>  |
| <b>ERTRAG</b>                                     |            |                    |
| NFD-Ersatzbeiträge                                | 159'118.65 |                    |
| Notfalldiensttage Ägerisee                        | 0.00       |                    |
| Übrige Erträge                                    | 0.00       |                    |
| Debitorenverlust                                  | 0.00       |                    |
| Kursdifferenzen Wertschriften                     | 0.00       |                    |
| Zinserträge Bank                                  | 77.70      |                    |
| Zinserträge KK AEK                                | 2'451.90   |                    |
| Wertschriftenertrag                               | 1'349.95   |                    |
| ZüriDoc Zinserträge                               | 0.00       |                    |
| <b>VERLUST 2011</b>                               |            | <b>-128'711.80</b> |
|   | 162'998.20 | 162'998.20         |

## NOTFALLDIENSTFONDS - Bilanz per 31.12.2011

|                                   | Aktiven CHF  | Passiven CHF       |
|-----------------------------------|--------------|--------------------|
| <b>AKTIVEN</b>                    |              |                    |
| Bank Vontobel, Konto CHF          | 38'037.04    |                    |
| ZKB Kontokorrent 1100-0556.647    | 530'248.39   |                    |
| Bank Vontobel, Konto USD          | 0.00         |                    |
| Bank Vontobel, Konto Euro         | 3.75         |                    |
| Ärztelasse Kontokorrent           | 0.00         |                    |
| Ausstehende NFD-Ersatzbeiträge    | 80'302.00    |                    |
| Eidg. Verrechnungssteuer          | 0.00         |                    |
| Aktive Rechnungsabgrenzung        | 550'160.00   |                    |
| Wertschriften                     | 198'508.00   |                    |
| Darlehen an Ärztefon              | 0.00         |                    |
| Darlehen an ZüriDoc               | 0.00         |                    |
| Beteiligung Ärztefon AG           | 100'000.00   |                    |
| <b>PASSIVEN</b>                   |              |                    |
| Kreditoren                        |              | 8'754.10           |
| Transferkonto NFD-Fonds - Verband |              | 303'859.45         |
| Passive Rechnungsabgrenzung       |              | 3'000.00           |
| Eigenkapital                      |              | 1'310'357.43       |
| Gewinn- / Verlustvortrag          |              | 0.00               |
| <b>VERLUST 2011</b>               |              | <b>-128'711.80</b> |
|                                   | 1'497'259.18 | 1'497'259.18       |



## Revisionsbericht

**zur Rechnung Verband 2011 und  
zur Rechnung Notfalldienst-Fonds 2011  
des Ärzteverbandes der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed)**

Die unterzeichneten Revisoren prüften am 4. Juni 2012 im Sekretariat des Ärzteverbandes der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed), in Anwesenheit des Geschäftsführers lic. iur. et M. A. Jürg Gasche Bühler, die Rechnungen 2011 des Verbandes und des Notfalldienst-Fonds des Ärzteverbandes der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed).

Die ausgewiesenen Saldi stimmten mit den Büchern überein. Stichprobenweise wurden mehrere Konti im Detail eingesehen. Das ausgewiesene Vermögen ist in vollem Umfang belegt.

Wir empfehlen der Generalversammlung 2012, die beiden Rechnungen 2011 des Ärzteverbandes der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed) zu genehmigen.

Die Revisorin

Dr. med. Denise Pupato-Glogg

Der Revisor

Dr. med. Christian Unger

Zürich, 4. Juni 2012

## 12. Verbandsorgane

(Amtsperiode 2011 bis 2014)

### 12.1 Vorstand

Dr. Beat de Roche, Albisriederplatz 10, 8004 Zürich  
(seit GV 2001; Präsident seit GV 2003)

Dr. Beda Basler, Landhusweg 4, 8052 Zürich  
(seit GV 2003; Vizepräsident seit 1. GV 2009)

Dr. Daniel Ritscher, Albisstrasse 53, 8038 Zürich (Vizepräsident bis GV 2011)

Dr. Walter Schweizer, Zürcherstrasse 149, 8102 Oberengstringen  
(seit 1. GV 2009; Vizepräsident seit GV 2011)

Frau Dr. Gabriela Bieri-Brüning, Chefärztin Geriatrischer Dienst SÄD,  
Walchestrasse 31, PF, 8021 Zürich (seit GV 2008)

Dr. Andrea Ferretti, Im Isengrind 11, 8046 Zürich (seit GV 2011)

Frau Valdis Kristin Hliddal, Gubelstrasse 2, 8050 Zürich (seit 1. GV 2009)

Dr. Max Walter Kälin, Badenerstrasse 334, 8004 Zürich (seit 1. GV 2009)

Dr. James Koch, Bahnhofplatz 15, 8021 Zürich (seit GV 2011)

Dr. Markus Rühli, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich (seit GV 2002)

Dr. Josef Schönbächler, Bederstrasse 51, 8002 Zürich (seit GV 2007)

Dr. Leon Sze, Limmatquai 78, 8001 Zürich (seit GV 2003)

Dr. Andreas Widmer, Weinbergstrasse 31, 8006 Zürich (seit GV 2008)

### *Weitere Teilnehmende an Sitzungen*

lic. iur. et M. A. Jürg Gasche Bühler, Rechtsanwalt und Mediator,  
Strassburgstrasse 10, 8004 Zürich  
(Geschäftsführer Ärzteverband ZüriMed seit 01.04.2008)

## **12.2 Delegierte in die AerzteGesellschaft des Kt. Zürich (AGZ)**

(Amtsperiode 2011 bis 2014)

Michael F. Bagattini, dipl. Arzt, Landhusweg 4, 8052 Zürich (seit GV 2010)

Dr. Beat de Roche, Albisriederplatz 10, 8004 Zürich (seit 02 / 2009).

Dr. Andrea Ferretti, Im Isengrind 11, 8046 Zürich (seit GV 2011)

Dr. Alexander Landolt, Bleicherweg 52, 8002 Zürich

(seit DV gemäss neuen Statuten AGZ Wahl 11 / 1997)

Dr. Theo Leutenegger, Schöneggstrasse 26, 8953 Dietikon

(seit DV gemäss neuen Statuten AGZ Wahl 11 / 1997)

Frau Dr. Eva Oberle Nager, Zurlindenstrasse 292, 8003 Zürich (seit GV 2011)

Olivier Santoux, dipl. Arzt, Huebwiesenstrasse 1, 8954 Geroldswil

(seit GV 2010)

Daniel Schneider-Donati, dipl. Arzt, Landhusweg 4, 8052 Zürich

(seit GV 2003)

Dr. Josef Schönbächler, Bederstrasse 51, 8002 Zürich (seit GV 2007)

## **12.3 Rechnungsrevisorin / Rechnungsrevisor**

Frau Dr. Denise Pupato-Glogg, Attenhoferstrasse 31, 8032 Zürich

(seit GV 2008; Ersatzrevisorin von GV 1998 bis GV 2008)

Dr. Christian Unger, Weinbergstrasse 31, 8006 Zürich (seit GV 2008)

## **12.4 Ersatzrevisor**

Dr. Daniel Ritscher, Albisstrasse 53, 8038 Zürich (seit GV 2011)

Dr. Rolf Solèr, Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich (seit GV 2011)

## **12.5 Geschäftsführer / Sekretariat**

lic. iur. et M. A. Jürg Gasche Bühler, Rechtsanwalt und Mediator,

Strassburgstrasse 10, 8004 Zürich (seit 01.04.2008)

Marie-Louise Bumbacher, Freiestrasse 138, 8032 Zürich (seit 01.12.1988)

# 13. Mitglieder

## BESTAND

Der Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon ZüriMed zählte am 31. Mai 2012 (Redaktionsschluss) 1763 ordentliche und 11 ausserordentliche Mitglieder. 1488 Personen waren beitragspflichtig; den ausserordentlichen Beitrag leisteten 11 Personen.

## EINTRITTE

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 (insgesamt 75)

Dr. Lars Asmis, Dufourstrasse 90, 8034 Zürich  
Dipl. Arzt Nasser Barghi Irani, Mürtchenstrasse 26, 8048 Zürich  
Dr. Stephan Bauer, Rämistrasse 39, 8001 zürich  
Dr. Cyrille Benoit, Bahnhofplatz 3, 8001 Zürich  
Frau dipl. Ärztin Carla Bonomo Coradi, Querstrasse 17, 8050 Zürich  
Frau Dr. Nathalie Anita Budak-Lublovary, Mürtchenstrasse 26, 8048 Zürich  
Frau Dr. Antje Burkamp, Dolderstrasse 30, 8032 Zürich  
Frau Dr. Eveline Chassé, Klosbachstrasse 123, 8032 Zürich  
Frau Dr. Yvonne P. Cichon, Seefeldstrasse 69, 8008 Zürich  
Frau Dr. Heike Coerper, Narzissenstrasse 5, 8006 Zürich  
Alfred Danka, dipl. Arzt, Markusstrasse 10, 8006 Zürich  
Frau Azita Davis-Daneshfar, St. Peterhofstatt 12, 8001 Zürich  
Frau Denisa Dumont dos Santos, dipl. Ärztin, Löwenstrasse 65, 8001 Zürich  
Dr. Bernhard Egg, Hohlstrasse 473, 8048 Zürich  
Frau Dr. Patricia Faas-Fehervary, Winterthurerstrasse 549, 8051 Zürich  
Frau Dr. Barbara Ferrazzini, Hofwiesenstrasse 318, 8050 Zürich  
Frau Dr. Julia Fischer-Vetter, Toblerstrasse 51, 8044 Zürich  
Dr. Noël Fischer, Albisriederplatz 20, 8004 Zürich  
Frau Dr. Anita Frey, Jonas Furrer-Strasse 20, 8046 Zürich  
Dr. Eckhardt Friedrich, Weinbergstrasse 147, 8006 Zürich  
Frau Dr. Barbara Grüter-Heller, Tödistrasse 49 / Seestrasse 25, 8002 Zürich  
Prof. Dr. Thomas Hinterleitner, Witikonstrasse 3, 8032 Zürich  
Frau Dr. Monika Horáková, Mürtchenstrasse 26, 8048 Zürich  
Frau Dr. Erika Itten-Haag, Birmensdorferstrasse 1, 8004 Zürich  
Frau Dr. Katja-Daniela Jordan, Landoltstrasse 3, 8006 Zürich  
Frau Dr. Phoebe Kaiser, Restelbergstrasse 25, 8044 Zürich  
Dr. Martin Kiesewetter, Promenadengasse 18, 8001 Zürich

Frau Sylvia Kim Wong, dipl Ärztin, Im Walder 9, 8008 Zürich  
Dr. Bruno Knöpfli, Albisriederplatz 10, 8004 Zürich  
Frau Dr. Heidrun Kurz, Klosbachstrasse 150, 8032 Zürich  
Frau Dr. Iris Kynast, Toblerstrasse 51, 8044 Zürich  
Dr. Francis Levy, Löwenstrasse 42, 8001 Zürich  
Frau Dr. Cornelia Lohse, Stampfenbachstrasse 7, 8001 Zürich  
Frau Dr. Simone Meier, Holbeinstrasse 20, 8008 Zürich  
Dr. Markus Milota, Mürtschenstrasse 26, 8048 Zürich  
Dr. Attila Molnar, Bahnhofplatz 9, 8001 Zürich  
Frau Dr. Nicola Moser, Wallisellenstrasse 301 a, 8050 Zürich  
Dr. Konstantin Moskvitin, Vogelsangstrasse 52, 8006 Zürich  
Dr. Christoph Friedrich Müller, Forchstrasse 92, 8032 Zürich  
Frau dipl. Ärztin Valentina Navarro, Mürtschenstrasse 26, 8048 Zürich  
Dr. Michael Niemann, Badenerstrasse 41, 8004 Zürich  
Dr. Alexander Nieper, Tödistrasse 49, 8002 Zürich  
Dr. Patrick Nordmann, Bederstrasse 80, 8002 Zürich  
Frau Dr. Ulrike Andrea Oberdieck, Stettbachstrasse 31, 8051 Zürich  
Dr. Ruben Oliver, Permanence, Bahnhofplatz 15, 8001 Zürich  
Dr. Marcos Ortega, Im eisernen Zeit 1, 8057 Zürich  
Dr. Eckhart Robert Pape, Minervastrasse 99, 8032 Zürich  
Frau Dr. Cécile Pfäffli Traber, Rebbergstrasse 16, 8102 Oberengstringen  
Dr. Johann Christof Ragg, Albisstrasse 80, 8038 Zürich  
Frau dipl. Ärztin Brigitte Rüfenacht-Rohr, Ausstellungsstrasse 25,  
8005 Zürich  
Prof. Dr. Bernhard Sauter, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich  
Dr. Patrick Schihin, Querstrasse 15-17, 8050 Zürich  
Dr. Andreas Schiller, Im eisernen Zeit 1, 8057 Zürich  
Frau Dr. Beate Schnarwyler-Schmidt, Birmensdorferstrasse 1, 8004 Zürich  
Prof. Dr. Hardy Schumacher, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich  
Dr. Dirk Schumann, Universitätsstrasse 115, 8006 Zürich  
Frau Dr. Sandra Semadeni, Nansenstrasse 16, 8050 Zürich  
Dr. Christian Sommer, Theaterstrasse 14, 8001 Zürich  
Frau Dr. Branka Sobic, Universitätsstrasse 65, 8006 Zürich  
Frau Dr. Rita Spalinger, Am Schanzengraben 15, 8002 Zürich  
Frau Dr. med. univ. (A) Sophie Steger, Langgrütstrasse 112, 8047 Zürich  
Frau Dr. Lisa Steinmann, Bahnhofstrasse 110, 8001 Zürich  
Dr. Florian Stolkin, Permanence, Bahnhofplatz 15, 8001 Zürich  
Frau Dr. Tamar Stricker, Seestrasse 67, 8002 Zürich  
Frau Helen Tasci-Buck, dipl. Ärztin, Schönenwerdstrasse 7, 8902 Urdorf  
Dr. Joachim Tholuck, Lutherstrasse 2, 8004 Zürich

Frau Dr. med. Hatun Timur, Mürtschenstrasse 26, 8048 Zürich  
Dr. Alexander Trick, Spitalstrasse 31, 8952 Schlieren  
Herr Dr. The Phuoc Truong, Mürtschenstrasse 26, 8048 Zürich  
Frau dipl. Ärztin Tina Ulrich, Birmensdorferstrasse 491, 8063 Zürich  
Dr. Marco Vecellio del Monego-Burckhardt, Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich  
Frau Dr. Sabitha Vilan, Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich  
Frau Dr. Andreina Weil-Tschopp, Klosbachstrasse 111, 8032 Zürich  
Frau Dr. Simona Zahradnicek, Badenerstrasse 333, 8003 Zürich  
Frau Dr. Helga Zang, Dahliastrasse 5, 8008 Zürich

**AUSTRITTE aus diversen Gründen**  
**vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 (insgesamt 42)**

Frau Dr. Ines Baruffol, Alte Landstrasse 130, 8800 Thalwil  
Dr. Hans Baumann, Löwenstrasse 65, 8001 Zürich  
Dr. Jürg Beyeler, Ringstrasse 17, 8126 Zumikon  
Frau Dr. Sandra Bloch-Kurz, Zwängiweg 21, 8038 Zürich  
Frau Dr. Elisabeth Blöchliger, Kirchgasse 4, 8620 Wetzikon  
Frau Dr. Susanne Brüllmann Kaufmann, Attenhoferstrasse 25,  
5430 Wettingen  
Dr. Karl Wolfgang Buck, Gubelstrasse 28, 8050 Zürich  
Dr. Werner Bürgler, Burgmatt 42, 6340 Baar  
Dr. Giovanni Carraro, Schaffhauserstrasse 6, 8006 Zürich  
Dr. Enrico Danieli, Höschgasse 29, 8008 Zürich  
Dr. Emil Dolder, Gladbachstrasse 95, 8044 Zürich  
Dr. Thomas Dörffler, Blümlisalpstrasse 3, 8006 Zürich  
Frau Dr. Rita Egle, Seestrasse 27, 8942 Oberrieden  
Frau Dr. Reinhild Ensslin-Gerling, Stockenstrasse 130, 8802 Kilchberg  
Dr. MarkusENZler, General-Wille-Strasse 59, 8706 Feldmeilen  
Dr. Bruno Fellmann, Zürcherstrasse 9, 8903 Birmensdorf  
Dr. Lutz Götzmann, Landoltstrasse 3, 8006 Zürich  
Frau Dr. Denise Häcki, Wallisellenstrasse 301a, 8050 Zürich  
Dr. Martin Häcki, Wallisellenstrasse 301a, 8050 Zürich  
Dr. Kurt Hess, Sophienstrasse 3, 8032 Zürich (vorübergeh nicht berufstätig)  
Dr. Peter Imbach, Pfaffensteinstrasse 82, 8118 Pfaffhausen  
Frau Dr. Jutta Imholz-Portmann, Mugerenstrasse 62, 6330 Cham  
Frau dipl. Ärztin Anne Indemini, 22 av. des Tilleuls, 1203 Genève  
Dr. Eric-Xavier Jensen, Postplatz 6, 6430 Schwyz  
Dr. Zdenek Jezek, Morgentalstrasse 3, 8038 Zürich  
Dr. Georg Kern, Chreienweg 4, 8126 Zumikon  
Frau Dr. Monika Kirsten-Krüger, Theaterstrasse 4, 8001 Zürich  
Dr. Silvio Knill, Wydlerweg 21, 8047 Zürich

Frau Dr. Judith Locher, Etzelblickstrasse 1, 8834 Schindellegi  
Frau Dr. Marianne Morel, Keltenstrasse 32, 8044 Zürich  
Frau Dr. Bettina Naef, Schulhausstrasse 6, 8320 Fehraltorf  
Frau Dr. Valentina Navarro, Mürtschenstrasse 26, 8048 Zürich  
Frau PD Dr. Gabriella Pichert, Toblerstrasse 51, 8044 Zürich  
Frau Dr. Jeanette Quick, Krähbühlsteig 4, 8044 Zürich  
Frau Dr. Petra Rindova Stelzer, Charrhaltenstrasse 28, 8706 Meilen  
Prof. Dr. Burkhard Rischke, Schickstrasse 11, 8400 Winterthur  
Dr. Erwin Ruoss, Hauptstrasse 89, 8840 Einsiedeln  
Frau Dr. Barbara Rüttner Götzmann, Theaterstrasse 8, 8001 Zürich  
Frau Dr. Lisa Steinmann, Bahnhofstrasse 110, 8001 Zürich  
Dr. Yoji Roland Sulzer, Winterthurerstrasse 549, 8051 Zürich  
Prof. Dr. Thomas D. Szucs, Zwischenweg 4, 8702 Zollikon  
Frau Dr. Simona Zahradnicek, Schädritihalde 8b, 6006 Luzern

## **TODESFÄLLE**

**vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 (insgesamt 12)**

Dr. Alfred Brüttsch-Fuchs, Zürichstrasse 110, 8700 Küsnacht  
Dr. Fernando Buletti, Goldauerstrasse 17, 8006 Zürich  
Frau Dr. Martha Eicke-Spengler, Buchholzstrasse 125, 8053 Zürich  
Dr. Fred Fischer, Untere Zäune 9, 8001 Zürich  
Dr. Hans Isenschmid, Eichgutstrasse 15 / 64, 8400 Winterthur  
Frau Dr. Ruth Lienhart, Im Walder 27, 8702 Zollikon  
Dr. Hans-Rudolf Müller-Lüscher, Sennhofweg 25, 8125 Zollikerberg  
Dr. Claus Peter Naumann, Casa Eremita, 6613 Porto Ronco  
Dr. Ulrich Nievergelt, Goldbergweg 19, 8716 Schmerikon  
Dr. Kaspar Schwarz, Hochstrasse 80, 8044 Zürich  
Dr. Josef Schwitter, Rautistrasse 2, 8047 Zürich  
Dr. Fritz Zwingli, Eichhaldenweg 7, 8053 Zürich